

## Angebotsbausteine Schulmediation und Schulsozialarbeit auf einen Blick

- Betreuungsangebot ZAG  
Zum Angebot gehören 3 Klassenräume mit Spielangeboten und Sitzmöglichkeiten. Zusätzlich können Schulflur und Aula für Bewegungsspiele genutzt werden. Zur Ausstattung gehören Kicker, Tischtennis, Billard, Einräder und Gesellschaftsspiele. Das Betreuungsangebot ist Mo. bis Fr. von 7:45 Uhr bis 8:45 Uhr und Mo. bis Do. von 12:45 Uhr bis 15:45 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten werden personell durch die Schulsozialarbeit sowie zusätzliche Honorarkräfte abgedeckt.
- Hausaufgabenbetreuung  
Für die Hausaufgabenbetreuung steht ein Klassenraum zur Verfügung. Sie ist von Montag bis Donnerstag in der Mittagspause von 13:20 Uhr bis 14:15 Uhr geöffnet. Die Betreuung wird von Honorarkräften und Schülern gewährleistet, die Schulsozialarbeit vertritt in Ausnahmefällen.
- Beteiligungsprojekte  
Entsprechend den Leitzielen der Schulsozialarbeit, versuchen wir, Schülerinnen und Schüler an den sie betreffenden Fragen zu beteiligen. Das wurde bei der Namensgebung („ZAG“) berücksichtigt und geschieht in den Räumlichkeiten des ZAG und des angrenzenden Schulflurs bei allen Umgestaltungs- und Renovierungsarbeiten. Im ZAG und in der Hausaufgabenbetreuung können Schüler Beaufsichtigungs- und Ausleihdienste übernehmen.
- Beteiligungsprojekt ZAG Drive´In:  
Das ZAG Drive´In ist eine Spieleausleihe in den Pausen. Die Pausendienste und Schlüsselgewalt liegen in der Hand der Schülerinnen und Schüler. Etwa 50 SuS sind am Projekt beteiligt. Absprachen über Dienstzeiten, Namensgebung, Gestaltung und Auswahl der Spielgeräte werden auf den Vollversammlungen getroffen. Das Projekt wird von einem Lehrer und der Schulsozialarbeit begleitet.
- Klassenrat  
Um den Klassenrat als Schulziel einzuführen, musste zunächst eine Auftragserteilung von Schulleitung und Kollegium erfolgen. In Absprache mit Schulleitung wurde zusätzlich zur Klassenlehrerstunde in den Jahrgängen 5 und 6 eine KR-Stunde im Jahrgang 7 geschaffen. Kolleginnen und Kollegen erhielten Fortbildungsangebote über GuD. Die Planung und Organisation des Gesamtprojekts liegt bei Schulsozialarbeit und Schulmediation, die Durchführung der Klassenräte liegt bei den Klassenlehrern. Auf der Durchführungsebene stehen Schulsozialarbeit und Schulmediation beratend zur Seite.
- Klassenprogramm

Ähnlich wie beim Klassenrat wurde der Auftrag zur Umsetzung des Klassenprogramms (ehemals „Eingangsprogramm“) in den Jahrgängen 5 und 6 durch Schulleitung und Kollegium erteilt. Für die Durchführung von insgesamt 6 Mediationstagen wurde durch die Schulmediation ein Reader entwickelt. Für die Planung der Mediationstage stehen Schulmediation und Schulsozialarbeit beratend zur Seite. An den Mediationstagen selbst sind Schulmediation und Schulsozialarbeit auf Anfrage der einzelnen Klassen auch an der Durchführung beteiligt.

Kennenlertage: Dieser Baustein im Rahmen des Klassenprogramms wurde im Jahrgang 2012/2013 zum ersten Mal durchgeführt. Auch hier erfolgte der Auftrag über Schulleitung und Kollegium. Innerhalb einer Woche findet an jedem Tag mit jeweils einer Klasse 5 zu Beginn des Schuljahres ein Kennenlertag statt. Der Kennenlertag endet erst Abends unter Einbeziehung der Eltern. Der erste Teil bis zum Nachmittag findet im Klassenrahmen statt. Das Projekt findet in Kooperation mit dem Verein Anorak21 statt. Für die Organisation und teilweise Durchführung sind die Schulsozialarbeit und die Klassenlehrer zuständig.

- Streitschlichterausbildung

Die Ausbildung zum Schüler-Streitschlichter erfolgt durch die Schulsozialarbeit und Schulmediation seit 2009. Sie beginnt mit einem Einstiegsseminar und wird dann im Rahmen einer AG fortgesetzt. Die Ausbildung dauert ein Jahr und wird mit einem Zertifikat am Ende bescheinigt. Zur Ausbildung gehören außerdem die Übernahme von Streitschlichter-Patenschaften im Jahrgang 5, Pausenbesetzung des Streitschlichterbüros und die Durchführung von Schlichtungsgesprächen.

- Anti-Mobbing-Arbeit

Eine Anti-Mobbing-Arbeitsgruppe bestehend aus Schulsozialarbeit, Schulmediation und fortgebildeten Lehrern steht bei allen Fällen beratend zur Seite. Ein Treffen kann bei jedem anliegendem Fall kurzfristig einberufen werden. Die Intervention findet in der Regel nach der Methode No-Blame-Approach statt, kann aber auch je nach Fall variieren. Nach Absprache mit Klassenlehrern finden in bestimmten Klassen Sensibilisierungsprojekte statt, die in der Regel durch die Schulsozialarbeit angeboten werden.

- Beratung

Schulsozialarbeit und Schulmediation sehen sich als Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer. Zu unseren Angeboten gehören die Durchführung von Mediationsgesprächen, Beratung und Intervention in Krisensituationen sowie die Vermittlung an Fachdienste. Durch die zentrale Lage des Büros der Schulsozialarbeit im Unterrichtsbereich, wird vor allem von Schülerinnen und Schülern häufig das Gesprächs- und Beratungsangebot der Schulsozialarbeit in Anspruch genommen.

Beratungsteam: Zum Beratungsteam gehören die Fachdienste des Jugendamtes, die Beratungslehrer des BFZ, die Schulpsychologin, die Schulleitung sowie Schulmediation

und Schulsozialarbeit. Das Beratungsteam trifft sich ca. 3-4-mal pro Halbjahr. Einladung und Moderation erfolgt durch die Schulmediation.

- Kooperationen

Projekt „Startschuss“: Die Schulsozialarbeit bietet gemeinsam mit den Jugendpflegen der Chattengaugemeinden das Projekt „Startschuss – gemeinsam sind wir stark“ im Jahrgang 7 an. Zum Thema „Klassengemeinschaft“ findet der Projekttag mit jeweils einer Klasse 7 außerhalb der Schule, in der Regel in einem Jugendzentrum der beteiligten Jugendpflegen statt.

Projekt „starter kit“: Ein Kooperationsprojekt der Jugendpflege Niedenstein und der Schulsozialarbeit am Girlsday. Zielgruppe sind Jungen im Jahrgang 8 und 9, die mit uns einen Erlebnisparcours zur Jungenarbeit durchlaufen.

Cool sein – cool bleiben: Das Gewaltpräventionsprojekt findet im Jahrgang 8 an jeweils einem Tag mit einer Klasse statt und wird durch die Schulsozialarbeit koordiniert.

- Vernetzung

Schulsozialarbeit und Schulmediation sind in den folgenden Gremien aktiv und nehmen an den regelmäßigen Arbeitstreffen teil:

- Dienstbesprechungen und Regionaltreffen der Schulsozialarbeiter im Schwalm-Eder-Kreis (Starthilfe Abv)
- Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD) – Regionaltreffen sowie Bilanztage Ausbildung von Schülermediatorencoaches und Klassenrat
- Regionaltreffen der Jugendpfleger im Chattengau
- Präventionsrat der Stadt Gudensberg